

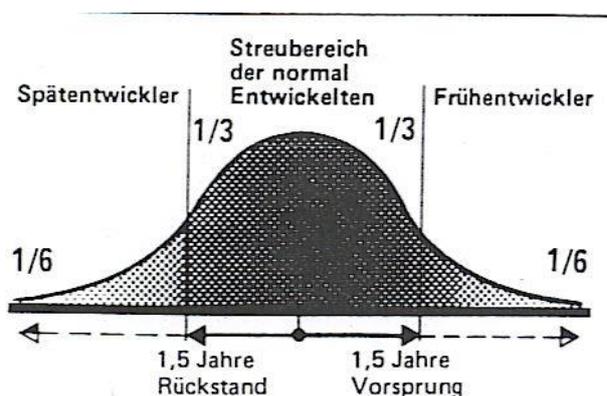
# Frühreife und Spätentwicklung

## Vormerkung

Auf den vorangegangenen Seiten wurden Entwicklungsprozesse beschrieben, die sich auf Durchschnittswerte bei einer großen Zahl von Untersuchungen stützen. In solchen Durchschnittswerten sind auch solche Jugendliche enthalten, die in ihren entwicklungsbedingten Merkmalen deutlich nach oben oder unten abweichen. Die deutlichen vom „Normalen“ abweichenden Jugendlichen sind aber nach allgemeiner Erfahrung die Sorgenkinder des Ausbilders.

Folgende Aussage Kennzeichnen das Problem:

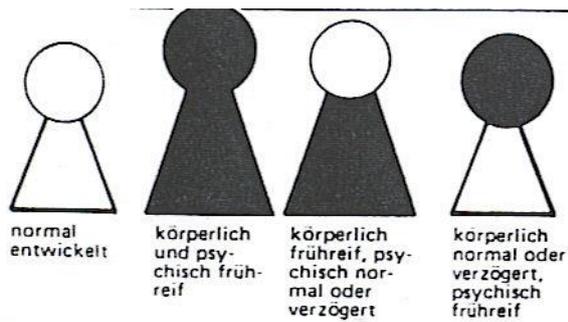
- 1 Der Entwicklungsstand der Auszubildenden gleichen Alters ist unterschiedlich.
- 2 Der Entwicklungsprozess des einzelnen Jugendlichen kann im Vergleich mit dem Durchschnitt der Jugendlichen insgesamt vorausseilen oder sich insgesamt verzögern.
- 3 Die Entwicklung kann in Teilbereichen unterschiedlich schnell verlaufen, so dass z.B. einer vorausseilenden körperlichen reife eine Unreife auf geistig-seelischem Gebiet gegenübersteht.
- 4 Ein Sechstel der Jugendlichen eines Jahrgangs kann als Spätentwickler bezeichnet werden.
- 5 Ein Sechstel der Jugendlichen eines Jahrgangs kann als Frühentwickler bezeichnet werden.



## Frühreife

Bei den Frühentwickelten Jugendlichen sind die in der Grafik symbolisch Dargestellten drei Fälle zu unterscheiden:

Folgende Besonderheiten sind bei der Ausbildung von Frühentwicklern zu beachten:

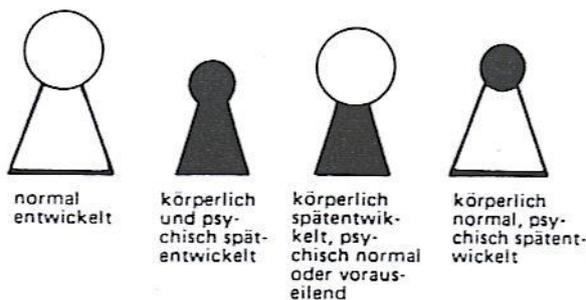


## Frühentwickler

- Werden früher als andere aus der Kindheit herausgerissen;
- Genießen wegen ihrer Körperkraft, ihrer Größe, ihrer sexuellen Reife und ihrer Chancen beim anderen Geschlecht unter Gleichartigen ein hohes Ansehen;
- Erreichen in der Ausbildung oft mit geringem Aufwand hohe Anfangserfolge, wenn die übrigen Jugendlichen den Entwicklungsvorsprung aufgeholt haben, fallen sie jedoch häufig stark in ihren Leistungen ab;
- sind ständig in Gefahr, wegen ihres körperlich reifen Erscheinungsbildes in geistiger Hinsicht überfordert zu werden.

## Spätentwicklung

Bei Spätentwickelten Jugendlichen sind die in der Grafik symbolisch Dargestellten drei Fälle zu unterscheiden:



Folgende Besonderheiten sind bei der Ausbildung von Spätentwicklern zu beachten:

## Spätentwickler

- werden von den gleichaltrigen Jugendlichen nicht für voll genommen;
- leiden unter der Angst, dass sie sich nicht voll entwickeln würden;

- sind sehr empfindlich und werten Scherze oder anzügliche Bemerkungen als Angriff auf ihre Person;
- werden oft als weniger intelligent angesehen als normal entwickelte Jugendliche, da man ihren Entwicklungsrückstand nicht immer erkennt und bedenkt;
- werden bei einer Gleichbehandlung aller Auszubildenden leicht überfordert;
- zeigen die Tendenz zur Entwicklung von Verhaltensstörungen, die auch noch andauern, wenn der Entwicklungsvorsprung der andern bereits aufgeholt ist.